

Jahresbericht 2012

34. GV im Jägerhuus, war etwa 80 H+Hlern wie immer gut besetzt. Nach einem feinen Nachtessen wurde rege diskutiert und verhandelt.

Gestartet sind wir im letzten Vereinsjahr mit einem Tagesausflug nach Luzern mit einem Besuch im Bourbakimuseum. Eine anschliessende Schifffahrt nach Weggis hat den Sonnigen Tag abgerundet. Danke Evelyne für die gute Organisation.

Vor den Sommerferien stand das Jugend- und Dorffest auf dem Programm. Bei nicht gerade tollem Wetter konnte die Vereinskasse der Quartiervereine nur wenig aufgebessert werden. Der Aufwand ist schon sehr gross für ein Wochenende. Wir werden das im Vorstand vor dem nächsten JUDOFE neu diskutieren. Auch hier dem OK und den Helfern für den geleisteten Einsatz ein herzliches Dankeschön.

Am 15. August stand Grillen auf dem Programm. Ein Anlass der rege von Müttern mit kleinen Kindern besucht wird. Hier würden wir uns freuen wenn auch die anderen eine Wurst auf den Grill legen würden. Um sich im Quartier besser kennenzulernen ist das ein guter Anlass.

Die Reben Richtung Ennetbaden hatten schon lange unser Interesse geweckt. Michael Wetzel hat uns in das Handwerk des Winzers von a-z eingeführt. Natürlich haben wir die vorgestellten Weinsorten danach auch probiert. Es war beeindruckend wie viel Arbeit dahinter steckt bis zum Abfüllen der Weinflaschen.

An einem goldenen Herbsttag sind wir vom Jägerhuus Richtung Geissberg marschiert. Es waren ca. 60 H+Hler die den Sakerfalken Arco sehen wollten. Kari Meier hat uns mit Herzblut über den Filigranen Vogel informiert und eine beeindruckende Flugschau gezeigt. Zum Abschluss sind wir zu Falkengesprächen ins Jägerhuus.

Die Geschichte der Juden im Surbtal hat 35 H+Hler ins Jägerhuus gelockt. Fritz Erni hat die Referentin Käthi Frenkel organisiert. Frau Frenkel wusste die Gästeschar zu Unterhalten mit der Interessanten Geschichte der Juden im Aargau.

Den Jahresausklang haben wir mit der Waldweihnacht auf dem CVP Platz gemacht. Bei sehr kaltem und windigem Wetter haben sich etwa 25 gut eingepackte Quartierbewohner eingefunden. Der warme Punsch und die feine Suppe von Stefan war der Finger willen heiss begehrt. Trotzdem wurden Weihnachtslieder gesungen und Geschichten erzählt.

Der Neujahresapéro fand dieses Mal am Wiesenweg bei der Familie Olivia und Sergio Fernandez statt. Die gegen 100 H+Hler wurden herzlich aufgenommen und es wurde rege diskutiert. Herzlichen Dank den Gastgeber.

Nach der Winterpause hat Fritz zum ersten Anlass Jägerhuus Gespräch geladen. Dieses Mal wurde die Orgel in Kirchdorf unter die Lupe genommen. Georg Masanz hat seine Begeisterung zur Orgel auch an die Teilnehmer überspringen lassen. Nach diversen Orgelstücken fand der Ausklang bei regen Diskussionen im Jägerhuus statt.

Ich bin am Schluss des Jahresberichtes angelangt. Hier möchte ich mich beim Vorstand und allen Helfern nochmals alles geleistet herzlich bedanken.

HUB 20.05.2013